

Energieausweis für Wohngebäude

BEZEICHNUNG	WEG Hirschvogelgasse 3 (vertreten durch Aedis Hausverwaltung GmbH)		
Gebäude(-teil)	EG - OG4	Baujahr	1954
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	-
Straße	Hirschvogelgasse 3	Katastralgemeinde	Brigittenau
PLZ/Ort	1200 Wien-Brigittenau	KG-Nr.	1620
Grundstücksnr.	3285/4	Seehöhe	170 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO ₂ _{SK}	f _{GEE}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende Kohlendioxidemissionen, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.105 m ²	charakteristische Länge	3,21 m	mittlerer U-Wert	1,02 W/m ² K
Bezugsfläche	884 m ²	Heiztage	253 d	LEK _T -Wert	59,0
Brutto-Volumen	3.215 m ³	Heizgradtage	3459 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.002 m ²	Klimaregion	N	Bauweise	schwer
Kompaktheit (AVV)	0,31 1/m	Norm-Außentemperatur	-11,3 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	75,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	75,0 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	147,0 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	1,62
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	85.631 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	77,5 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	85.631 kWh/a	HWB _{SK}	77,5 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	14.114 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	147.748 kWh/a	HEB _{SK}	133,7 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,48
Haushaltsstrombedarf	18.147 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	165.895 kWh/a	EEB _{SK}	150,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	207.572 kWh/a	PEB _{SK}	187,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	196.828 kWh/a	PEB _{n.em.,SK}	178,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	10.744 kWh/a	PEB _{em.,SK}	9,7 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	39.880 kg/a	CO ₂ _{SK}	36,1 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	1,62
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	TBW GmbH Gewerbepark Haag 3 3250 Wieselburg
Ausstellungsdatum	11.11.2019		
Gültigkeitsdatum	10.11.2029		

Unterschrift



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich Ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

WEG Hirschvogelgasse 3 (vertreten durch Aedis)

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Wien-Brigittenau

HWB_{SK} 78 f_{GEE} 1,62

Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	1.105 m ²	Wohnungsanzahl	10
Konditioniertes Brutto-Volumen	3.215 m ³	charakteristische Länge l_C	3,21 m
Gebäudehüllfläche A_B	1.002 m ²	Kompaktheit A_B / V_B	0,31 m ⁻¹

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Unterlagen Auftraggeber, keine Haftung
Bauphysikalische Daten:	lt. Unterlagen Auftraggeber, keine Haftung,
Haustechnik Daten:	lt. Unterlagen Auftraggeber, keine Haftung,

Ergebnisse Standortklima (Wien-Brigittenau)

Transmissionswärmeverluste Q_T		98.542 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q_V	Luftwechselzahl: 0,4	30.021 kWh/a
Solare Wärmegewinne $\eta \times Q_s$		18.572 kWh/a
Innere Wärmegewinne $\eta \times Q_i$	schwere Bauweise	23.634 kWh/a
Heizwärmebedarf Q_h		85.631 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q_T		95.544 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q_V		29.108 kWh/a
Solare Wärmegewinne $\eta \times Q_s$		18.054 kWh/a
Innere Wärmegewinne $\eta \times Q_i$		23.040 kWh/a
Heizwärmebedarf Q_h		82.907 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Kombitherme ohne Kleinspeicher (Gas)
Warmwasser:	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach vereinfachtem Verfahren OIB6 / Fenster nach vereinfachtem Verfahren OIB6 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 /
Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 /
ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Projektanmerkungen

WEG Hirschvogelgasse 3 (vertreten durch Aedis)

Allgemein

Dieser Energieausweis wurde nach dem vereinfachten Verfahren berechnet und ist nicht zur Erlangung von Förderungen auf Landes- und Bundesebene geeignet. Für Förderungen ist ein Energieausweis im detaillierten Verfahren erforderlich.

Sie haben eine thermische Sanierung oder einen Umbau geplant?

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Gerne beraten wir Sie unverbindlich über die wirtschaftlichsten Sanierungsmaßnahmen und über die möglichen Förderungen zu Ihrem Sanierungsprojekt.

Bei Bestandsgebäuden kann es mangels genauerer Unterlagen vorkommen, dass Bauteile, insbesondere Stärke und U- Werte abgeschätzt werden müssen. Die Berechnung dieses Energieausweises erfolgte im vereinfachten Verfahren auf Basis zur Verfügung gestellter Unterlagen als Planungsvariante und nicht als Bestandsvariante. Die in diesem Energieausweis eingetragenen Bauteile können daher, müssen aber nicht den aktuellen Zustand wiedergeben.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Energieausweis nach dem detaillierten Verfahren für Bestandsgebäude erhebliche Abweichungen sowohl nach oben, bzw. auch nach unten ergeben kann.